

Semesterprogramm WS 2020/21



Kunst und kommunikative Praxis

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



Tania Bruguera leading a session of Escuela de Arte Útil at Yerba Buena Center for the Arts. Installation view, Escuela de Arte Útil, a commissioned art project for the exhibition Tania Bruguera: Talking to Power / Hablándole al Poder, Yerba Buena Center for the Arts, San Francisco, 2017. Courtesy Yerba Buena Center for the Arts. Photographs by Charlie Villyard. <https://www.artandeducation.net>

Praxen / Einführung / Künstlerische Grundlagen

Übersicht Abteilung Kunst und Kommunikative Praxis

**Folgende Lehrende bieten eine Lehrveranstaltung für die GO- Phase an:
(Siehe detaillierte Informationen im Folder)**

- | | |
|-----------------------|--|
| • Barbara Putz-Plecko | Einführung Künstlerische Grundlagen |
| • Ricarda Denzer | Einführung Sonic Agency |
| • Ricarda Denzer | Einführung Installation / Raum und zeitbasierte Medien |
| • Barbara Holub | Einführung Intervention / Partizipation |
| • Hubert Micheluzzi | Einführung Digitale Kommunikations- und Medienwelten |
| • Ingo Nussbaumer | Einführung Malerei / Farbe |
| • Konrad Strutz | Einführung Fotografie |
| • Markus Hanzer | Einführung Visuelle Kultur |
| • Daniel Aschwanden | Einführung Performance and Urban Matters |
| • Andreas Fraunberger | Einführung Wahrnehmung und Bewegung |
| • Markus Zeber | Einführung Zeichnung |
| • Georg Sturmlechner | Einführung Video und Experimentalfilm |

Laufende Portfolioarbeit / kkp (verpflichtend!)

- im BA Studium anrechenbar als Laufende Portfolioarbeit (0,5 ECTS)

Das Curriculum legt fest, dass jedes Semester durch ein Portfolio (100x100cm) zu reflektieren ist. Portfolios müssen im jeweils folgenden Semester vorgelegt werden und können nicht länger zurückliegend beurteilt werden (Ausnahme: ein Erasmusaufenthalt von 2 Semestern). Die Portfolio-Präsentationen finden im 1. Studienjahr gemeinsam in der Großgruppe und in den folgenden Semestern nach Terminvereinbarungen in der Kleingruppe statt.

Termine und Anmeldemodus siehe online

- Barbara Putz-Plecko
- Markus Zeber
- Ricarda Denzer



Künstlerische Grundlagen

(3 ECTS + 1 ECTS von Ricarda Denzer)

Verpflichtend für alle Studierenden des 1. Semesters (ausgenommen: Studierende mit künstlerischem Vorstudium)

Beginn und Verlauf

Erstbesprechung im Rahmen der Studieneinführung am 5.10. um 16.00 (Atrium VZA 7)

Gruppe 1:	Dienstag	9.30 bis 11.30	1. Termin am 13.10.
Gruppe 2:	Donnerstag	9.30 bis 11.30	1. Termin am 15.10.

Semesterpräsentationen
für beide Gruppen gemeinsam am 28.1. und am 04.3.2021



Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert hat Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in einem gemeinsam reflektierten Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

Für den positiven Abschluss der LV ist erforderlich:

- die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung und Entwicklung eines kontinuierlichen künstlerischen Prozesses,
- die Entwicklung einer ausgefeilten künstlerischen Arbeit, die auf den Experimenten, Erfahrungen und Erkenntnissen des Semesters aufbaut,
- die Präsentation dieser Arbeit und des Semesterverlaufs im Rahmen der finalen Präsentation (28.1. oder 4.3.)

Anrechenbarkeit für die Studienfächer kkp und dex / Beim Studium von 2 Fächern an der Angewandten (kkp + dex) ist die LV nur einmal zu absolvieren. Dafür muss für das 2. Studienfach Schrift oder Aktzeichnen zur Bedeckung der Stunden besucht werden.



RICARDA DENZER

Praxen – Sonic Agency (Einführung)

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis, künstlerisches Seminar (SEK), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S03142

Situated Sounds

Das Ohr, so Johann Gottfried Herder, sei auf die Welt gerichtet, der Sprache zugeordnet und „ein verbindendes Element, das eine permanente Verortung bezieht und fordert“. Sich zu beziehen bedeutet auch, die Lokalisierung permanent zu überprüfen. Sehen ist eine Handlung, die isoliert werden kann, Hören nicht.

Ausgehend von der Frage nach der Politik des Zuhörens widmen wir uns in dem Seminar Sonic Agency dem Hören sowie *dem* performativen Phänomen schlechthin: der menschlichen Stimme. Wir beschäftigen uns mit dem Aufführungscharakter sowie mit der Medialität und Materialität der Stimme und stellen die Fragen: Was hören Wir? Wie können wir miteinander in Beziehung treten, indem wir zuhören? Was sind die Bedingung unseres Hörens?

Unter Einsatz der eigenen und anderer Stimmen, Field Recording und Soundaufnahmen entwickeln wir erste Audiostücke.

Die Frage danach, was prozessorientierte künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfließen und gemeinsam erforscht.

Das Seminar richtet sich an StudienanfängerInnen und wird geblockt, im gleichen Zeitraum stattfinden, wie das danach beginnende, ebenfalls geblockte Einführungsseminar Installation / Raum und zeitbasierte Medien.

Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme sowie Abgabe eines kurzen Soundstückes.

Zeit

Die Lehrveranstaltung findet jeweils freitags von 14:00h - 16:30h an folgenden Tagen statt:

16.10. 2020	14:00h - 16:30h
23.10. 2020	14:00h - 16:30h
30.10. 2020	14:00h - 16:30h
6.11. 2020	14:00h - 16:30h
13.11. 2020	14:00h - 16:30h

Ort

DKT_02 in der VZA7
max. 15 TeilnehmerInnen
Anmeldungen online und / oder per eMail:
ricarda.denzer@uni-ak.ac.at

Studienplanzuordnung und ECTS

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): GO: Künstlerische Grundlagen (kkp) (1.0 ECTS) Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS) Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Erweiterungsstudium): GO: Künstlerische Grundlagen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Erweiterungsstudium): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS) Lehramt (Diplom): UF Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis (1. Studienabschnitt): Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis (1.0 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis (2. Studienabschnitt): Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis (0.75 ECTS) Mitbelegung: nicht möglich Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich

Termine WS 20/21 Sen. Lect. Mag. art Ricarda Denzer

Künstlerische Projektarbeit - Kunst und Prozess

2020W, künstlerisches Seminar, S03140, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Praxen – Kunst und Prozess

2020W, künstlerisches Seminar, S03141, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Projektseminar - Kunst und Prozess / Forschung

2020W, künstlerisches Seminar, S03139, 4.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Masterseminar

2020W, künstlerisches Seminar, S03138, 3.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Termine

16. Oktober 2020, 10:00–13:30

23. Oktober 2020, 10:00–13:30

30. Oktober 2020, 10:00–13:30

06. November 2020, 10:00–13:30

13. November 2020, 10:00–13:30

20. November 2020, 10:00–13:30

27. November 2020, 10:00–13:30

04. Dezember 2020, 10:00–13:30

11. Dezember 2020, 10:00–13:30

18. Dezember 2020, 10:00–13:30

08. Jänner 2021, 10:00–13:30

15. Jänner 2021, 10:00–13:30

22. Jänner 2021, 10:00–13:30

Praxen - Sonic Agency (Einführung)

2020W, künstlerisches Seminar, S03142, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Termine

16. Oktober 2020, 14:00–16:30

23. Oktober 2020, 14:00–16:30

30. Oktober 2020, 14:00–16:30

06. November 2020, 14:00–16:30

13. November 2020, 14:00–16:30

Praxen – Installation / Raum und zeitbasierte Medien (Einführung)

2020W, künstlerisches Seminar, S03609, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Termine

20. November 2020, 14:00–16:30

27. November 2020, 14:00–16:30

04. Dezember 2020, 14:00–16:30

11. Dezember 2020, 14:00–16:30

18. Dezember 2020, 14:00–16:30

Laufende Portfolioarbeit

Studienbegleitende Reflexion (SR), 0.5 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr. S02545

Termine

16. Oktober 2020, 16:45–18:30

13. November 2020, 16:45–18:30

15. Jänner 2021, 14:00–15:45

Künstlerische Grundlagen

künstlerisches Seminar (SEK), 1.0 ECTS, 1.0 SemStd., LV-Nr.S03235.

EINZELGESPRÄCHE: immer freitags je einen Termin (30 min) pro Studierende/r

Vom 23.10.2020 bis 29.1.2021

Termin 1: 09:00–09:30 Uhr und **Termin 2:** 09:30–10:00 Uhr



RICARDA DENZER

Praxen –

Installation / Raum und zeitbasierte Medien (Einführung)

künstlerisches Seminar (SEK), 1.0 SemStd., LV-Nr.

SITE

Im Mittelpunkt dieses Einführungsseminars stehen Besuche aktueller Ausstellungen in Wien. Gemeinsam werden wir die jeweiligen Werke in den Ausstellungen kritisch reflektieren und diskutieren sowie die Ausstellungen im Hinblick auf die Besonderheiten des Ortes, der Raumnutzung und der Verortung der BesucherInnen im Ausstellungsraum analysieren.

Zeitbasierte Medien spielen in diesem Seminar nicht nur bei den zu sehenden Werken eine Rolle, sondern auch bei der Transformation von realen in virtuelle Räume, bei der Realisierung eigener Werke in Bezug auf die jeweiligen Orte und Ausstellungen.

Die Frage danach, was prozessorientierte künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfließen und gemeinsam erforscht.

Geplante Ausstellungsbesuche

Secession –
Danh Vo / Lawrence Abu Hamdan
Kunsthalle am Karlsplatz –
Huda Takriti & Abiona Esther Ojo
Kunsthalle MQ –
Zilmir Zilni & Cybernetics oft he Poor

Das Seminar richtet sich an StudienanfängerInnen und wird geblockt im gleichen Zeitraum stattfinden, wie das davor, ebenfalls geblockte Einführungsseminar Sonic Agency.

Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme sowie der audiovisuellen Dokumentation einer installativen künstlerischen Arbeit.

Zeit

Die Lehrveranstaltung findet jeweils freitags von 14:00h - 16:30h an folgenden Tagen statt:

20.11. 2020	14:00h - 16:30h
27.11. 2020	14:00h - 16:30h
4.12. 2020	14:00h - 16:30h
11.12. 2020	14:00h - 16:30h
18.12. 2020	14:00h - 16:30h

Ort

DKT_02 in der VZA7
max. 15 TeilnehmerInnen
Anmeldungen online und / oder per eMail:
ricarda.denzer@uni-ak.ac.at

Studienplanzuordnung und ECTS

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): GO: Künstlerische Grundlagen (kkp) (1.0 ECTS) Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS) Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Erweiterungsstudium): GO: Künstlerische Grundlagen (kkp) (1.0 ECTS)

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Erweiterungsstudium): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (1.0 ECTS) Lehramt (Diplom): UF Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis (1. Studienabschnitt): Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis (1.0 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis (2. Studienabschnitt): Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis (0.75 ECTS) Mitbelegung: nicht möglich Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich



INGO NUSSBAUMER

Praxen / Einführung - Malerei / Farbe

2020W, künstlerisches Seminar, LV- Nr. S03191, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Die Lehrveranstaltung – als Einführung in die Malerei verstanden – dient dazu, sich technische Grundlagen im Überblick zu verschaffen und eine Orientierungshilfe zu gewähren.

Malerei lässt sich in eine Kunstlehre und Handwerkslehre aufgliedern. Die Handwerkslehre beschäftigt sich neben der Materialkunde mit unterschiedlichen Techniken. In der Materialkunde werden diverse Pigmente, Bindemittel, aber auch verschiedene Werkzeuge und Bildträger besprochen und behandelt. Sie rückt die verschiedenen technischen Möglichkeiten in den Blick. Die Einführung dient dem Kennenlernen von Techniken in elementaren Übungen, wozu Aquarell, Tusche, Tempera, Gouache, Acryl, Alkyd, Enkaustik und Öl gehören werden. Daneben werden Einschicht- und Mehrschichttechniken besprochen und erörtert. Ziel ist es, einen leistungsspezifischen Vergleich diverser Techniken zu erhalten, um sie gezielter in der Folge einsetzen zu können.

Die LV des Wintersemesters wird vier Grundtechniken behandeln. Vier weitere Grundtechniken fortsetzend im Sommersemester 2021.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit. Erfüllung von Übungsaufgaben. Besprechung in der Gruppe. Schlusspräsentation in der Klasse.

Anmerkungen

Die LV findet geblockt jeweils am Dienstagnachmittag (13.00 – 16.00) statt. Näheres dazu wird beim Erstbesprechungstermin noch bekannt gegeben.

Erstbesprechungstermin am Dienstag den 13. Oktober 2020 um 10.00-12.00

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

. im BA Studium anrechenbar für

GO:

Praxen/ Grundlagen (kkp)

(2 ECTS)

. im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Praxen (kkp)

(2 ECTS)



Praxen / Einführung – Fotografie

Künstlerisches Seminar (SEK), 2 Semesterwochenstunden, LV-Nr. S03174
Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Donnerstag, 15:00 – 17:00

Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbereitung und erster Termin: 15.10.2020

Die Lehrveranstaltung behandelt grundlegende Themen und Techniken in den Bereichen analoge und digitale Fotografie sowie Methoden des digitalen Workflow. In jeweils unmittelbar anschließenden Übungseinheiten werden die theoretischen Inhalte durch gestalterische Aufgabenstellungen erprobt und in das aktive Repertoire der Studierenden überführt.

Folgende Themenbereiche werden im Überblick behandelt:

Kameratechnik: digital und Großformat

Licht(temperatur) und Farbe

künstliche Beleuchtung / Studioblitz

Reprofotografie

Bilddaten und Formate

Die genauen und stets aktualisierten Zeiten der einzelnen Termine finden sich im Onlineverzeichnis auf der *base*.

Anmeldung auf der *base* oder per E-Mail an konrad.strutz@uni-ak.ac.at

Maximale Teilnehmer_innenzahl: 15

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

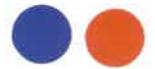
- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " " für

GO:
FOR:

Technologien / Praxen (kkp)
Technologien / Praxen (kkp)

(2 ECTS)
(2 ECTS)

DR. BARBARA HOLUB, sen.lect.



Praxen / Grundlagen - Intervention/ Partizipation (Einführung) 2.0 SemStd. [GO]

Praxen - Intervention / Partizipation II (Workshop) 1.0 SemStd. [GO]

Anmeldung: barbara.holub@uni-ak.ac.at
TeilnehmerInnenzahl: max.15



Suzanne Lacy „Three Weeks in May“, 1977

Was ist eine künstlerische Intervention? Was bedeutet „Partizipation“? Was bedeutet Kontext? Wie verhalten sich künstlerische Praxen, die sich gesellschaftlich-kritisch engagieren, in Bezug auf „künstlerische Autonomie“? Welche Rahmenbedingungen bestimmen diese Projekte und wie können sie in gesellschaftliche Prozesse eingreifen?

Diese Einführungsveranstaltung wird relevante Beispiele von Kunstprojekten und künstlerischen Praxen seit den 1970er Jahren vorstellen und diese mit ausgewählten Texten des Kunstdiskurses verknüpfen. Interventionistische und partizipative Praxen erfahren zunehmend an Bedeutung. Umso wichtiger ist es, sich hier ebenso differenzierte Kenntnisse wie in traditionellen Sparten der Kunst (Malerei, Bildhauerei) anzueigen.

Im Workshop werden wir für einen konkreten Ort in Wien künstlerische Anliegen formulieren und daraus kleine Interventionen in Bezug auf den spezifischen Kontext durchführen.

TERMINE

Einführungs-LV: Jeweils Mittwoch, 10-12:30: von 14.10.2020 – 13.01.2021

(am 28.10. findet keine LV statt)

Ort: Mix Media 2/ Raum 306; VZA7

Workshop: 16.01.+17.01.2021 (genaue Informationen zu Ort und Ablauf werden noch mitgeteilt)

LEISTUNGSNACHWEIS

1 Einführungs-LV: Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist Voraussetzung zur abschließenden Diskussion, bei der auch ein selbst recherchiertes Projekt vorgestellt werden soll.

2 Workshop: Die Teilnahme am Workshop ist verpflichtend: Hier erproben wir eine kleine Intervention.

Anrechenbar: GO oder FOR Technologien/ Praxen (KKP) (2+1 ETCS)



Praxen / Einführung - Performance and Urban Matters

[Daniel Aschwanden](#)

1.0 ECTS Anmeldung unter dja@art-urban.org

Diese Veranstaltung ist Teil des APL (Angewandte Performance Laboratory)

4 TERMINE Für StudentInnen der GO Phase und Interessierte

Zugänge zu Performance und performativen Ausdrucksformen gehören zum Instrumentarium vieler Künstler*innen. Aber welche Theorien und Praktiken informieren diese Herangehensweisen? Diese Veranstaltung bietet anhand von Beispielen, Begegnungen und performativen Selbstversuchen einen ersten Einstieg ins Thema. Wir aktivieren das individuelle und das gemeinsame Gedächtnis und erstellen eine Landkarte des Nicht/Wissens über Performance. Anhand dieses Materials reflektieren und vertiefen wir die gefundenen Ansätze. Dabei ist die Kontextualisierung in geschichtlich und zeitgenössisch relevante Diskurse wichtig. Beispielhafte Begegnungen mit dem eigenen und anderen Körpern, Anweisungen und Übungen vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz- und Performance Praxis sensibilisieren die (Körper-) Wahrnehmung, und bilden Ausgangspunkte oder setzen Impulse für persönliche Forschung und die Entwicklung körperbasierter, performativer Strategien, schaffen ein Bewusstsein für Konstruktionsformen (performativer) Präsenz.

1 READ & THINK 15.10.2020 - 17:00 bis 20:00

Begriffsbestimmungen im Feld der Performance /Herangehensweisen in Theorie und Praxis. Kontextualisierung in geschichtlich und zeitgenössisch relevanten Diskursen .

Raum wird noch bekannt gegeben

2 TOUCH & FEEL 22.10. 2020 - 17:00 bis 20:00 **Workshop , Körpertechniken, Selbsterfahrung**

offene Begegnungen mit dem Körper, Anweisungen und Übungen vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz- und Performance Praxis, Sensibilisierung der (Körper-) Wahrnehmung, Impulse für persönliche Forschung und die Entwicklung körperbasierter performativer Strategien

3 WATCH & TALK 29.10.2020 - 19:00 bis 22:00 Performancebesuch /Künstler*innengespräch

4 WALK & TALK 05.11.2020 - 17:00 bis 20:00 | Stadtspaziergang als kollektives, performatives Kunstwerk. Abschließende Reflexion und Verknüpfung der Erfahrungen und theoretischen Kontextualisierungen

Prüfungsmodalitäten Teilnahme, aktive Beteiligung, schriftliche Schlussreflexion

Termine

Ab 15. Oktober 2020, 17:00–20:00 **siehe base**

LV-Anmeldung

Von 03. August 2020, 22:44 bis 15. Oktober 2020, 17:00
Per Online Anmeldung

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(1 ECTS)



praxen/ einführung

digitale kommunikations- u. medienwelten

ort und zeit

raum Nr 326A computerlab KKP/DEX
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7
freitags 13.30 uhr – 14.30 uhr
(ev. geblockte Veranstaltung)

anmeldung

hm@uni-ak.ac.at

ziel

erarbeitung und präsentation
eines themenschwerpunkts
oder bereiche davon

themenstellung

grundlagenwissen über digitale medien und aktuelles informations- und kommunikationsdesign
historische entwicklung digitaler medien
die wichtigsten services für die eigene anwendung

keine Vorkenntnisse notwendig



"Route des Champagnes" (Agip Le Guier, F) ©2020 H. Micheluzzi

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(1 ECTS)



S03145 - Praxen - Visuelle Kultur (Einführung) (VU)

Markus Hanzer / 2.0 ECTS, 2.0 SemStd / Ersttermin Montag 19.10.2020 - 13:45 bis 18:00

Thema – Form follows Media follows Society follows Form

Wir untersuchen den Zusammenhang zwischen technischen, inhaltlichen, formalen und gesellschaftlichen Entwicklungen. In aktuellen Diskursen erscheint heute oft technologischer »Fortschritt« als Taktgeber. Wie Technologien genutzt werden, läge jedoch nicht in der Verantwortung jener, die diese entwickeln. Wer definiert jedoch in die Form jener Handlungsräume, die unser Leben bestimmen? Welche Rolle spielen Informationsflüsse und deren wahrnehmbare konkrete Form? Beschränkt sich Gestaltung zunehmend auf die Entwicklung von Services? Wer entwirft jene Bilder, die unsere Vorstellungswelten prägen? Welche Gestaltungsspielräume lassen sich nutzen, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können?

Prüfungsmodalitäten

Sie erarbeiten, anhand eines konkreten Beispiels, ein Darstellung gegenseitiger Abhängigkeiten zwischen Form/Medien/Gesellschaft. Die Form der Präsentation kann frei gewählt werden. Die Ergebnisse der individuellen Arbeit werden am 25. Jänner 2021 im Rahmen des Unterrichts von den Studierenden vorgestellt.

19.10.2020 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 26

09.11.2020 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 26

23.11.2020 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 26

07.12.2020 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 26

21.12.2020 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 26

11.01.2021 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 26

25.01.2021 - 13:45 bis 18:00 | Seminarraum 26 (Prüfung)

Anmeldemodus: Mail an markus@hanzer.at mit Name, Matrikelnummer & Studienrichtung, Maximal 15 Teilnehmerinnen & Teilnehmer

Anrechenbar als:

- | | | |
|---------------------------------|------|--|
| • im BA Studium anrechenbar für | GO: | Grundlagen (tex+kkp) (2 ECTS) |
| • im BA Studium anrechenbar für | GO: | Technologien/Praxen (tex+kkp) (2 ECTS) |
| • im BA Studium anrechenbar für | FOR: | Technologien / Praxen (kkp) (2 ECTS) |
| • im BA Studium anrechenbar für | FOR: | Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS) |



2 SemWStd.

Wahrnehmung und Bewegung

In dieser Lehrveranstaltung geht es um die **Vermittlung von Grundlagen des bildnerischen Denkens**. Wir schärfen und unterstützen die spontane Intuition, machen ihre Elemente mittelbar und haben eine Menge Spaß dabei.

Die StudentInnen werden sich durch die Herstellung von **digitalen Bildern oder kurzen Animationen** kreativ mit Problemstellungen der visuellen Wahrnehmung auseinandersetzen, um dadurch ihre individuellen Weisen des Sehens weiterentwickeln zu können. Als Experimentierfeld dienen uns dabei aktuelle Ausstellungen, Stop Motion Workshops und innovative Medien wie Extended Reality.

Es werden Grundlagen digitaler Bilderproduktion und Animation vermittelt. Als Werkzeuge setzen wir unsere **Smartphones** ein: intuitive Mobile Apps wie Stop Motion App, Face App, Animation Desk, Hyperlapse, etc oder einfach bedienbare Desktop Anwendungen, zB Social Media Filter Tools oder Video Editing. Wir wählen im Seminar einen gemeinsamen Schwerpunkt (zB Wahrnehmung von Gesichtern).

Abgabe: Herstellung einer Animation in Einzel- oder Gruppenarbeit, die ein Thema aus der Wahrnehmungstheorie mit Mitteln der Animation thematisiert oder darstellt. Ein kurzer begleitender Text erklärt den Zusammenhang von Wahrnehmung (bzw ihrer Theorie) und dem entstandenen Werk.

Anmeldung per Email an: andreas@fraunberger.at (Betreff "Seminar Wahrnehmung und Bewegung") bis zum 15. 10. 2020, 12:00

Block, 14-tägig. Donnerstags, 14:00 bis 17:30 | MixMedia 2 (VZA 7)

Erster Termin: Do, 15. 10. Beginn ist 15:00, 14:00 bis 17:30 | MixMedia 2 (VZA 7)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kcp)

(2 ECTS)



VIDEO & EXPERIMENTALFILM - EINFÜHRUNG

mag art georg sturmlechner

winsem 2020/21, 2 ects, für leute der studieneingangsphase



„unsere kneipen und großstadtstraßen, unsere büros und möblierten zimmer, unsere bahnhöfe und fabriken schienen uns hoffnungslos einzuschließen. da kam der film und hat diese kerkerwelt mit dem dynamit der zehntelsekunden gesprengt, sodass wir nun zwischen ihren weitverstreuten trümmern gelassen abenteuerliche reisen unternehmen.“

walter benjamin, das kunstwerk im zeitalter seiner technischen reproduzierbarkeit – drei studien zur kunstsoziologie, editon suhrkamp, 34. auflage, 2015, s. 35 f.

wir werden uns - mit einem fokus auf experimentelle, abnorme und subversive (kurz)filme - durch die noch junge filmgeschichte wälzen und versuchen, die unterschiedlichen herangehensweisen, motivationen, technischen herausforderungen, den gesellschaftspolitischen kontext etc. zu durchleuchten. erfahrbar wird eine fülle von verrücktheiten, die in allen und für alle (künstlerischen) lebenshorizonte inspirierend sein kann.

wir werden nicht mit geschichten berieselt, sondern herausgefordert werden. unser innerstes empfinden für licht, farbe und kontrast wird zerrüttet und gleichzeitig durch ein sehr diverses und komplexes verständnis von ästhetik erhellt. die ungeahnten möglichkeiten des narrativ-influencing im filmischen wird uns fortan an allem zweifeln lassen. doch die inhalte machen, dass uns nichts mehr erschüttern kann.

teil der einföhrung soll zudem auch ein technischer und schaffensstruktureller einblick sein. anhand diverser verfahrenübungen eignen wir uns grundwissen gewisser - die produktion von (experimental)filmen tangierender - bereiche an. exkursionen sind geplant.

ich teile mein archiv mit euch, bringt bitte ein trägermedium mit möglichst viel speicherkapazität.

termine:	mi 14. oktober 2020	jeweils 13 – 17 uhr
	mi 21. oktober 2020	vzas 7
	mi 28. oktober 2020	raum 328/330
	mi 04. november 2020	ohne voranmeldung
	mi 11. november 2020	
	mi 18. november 2020	

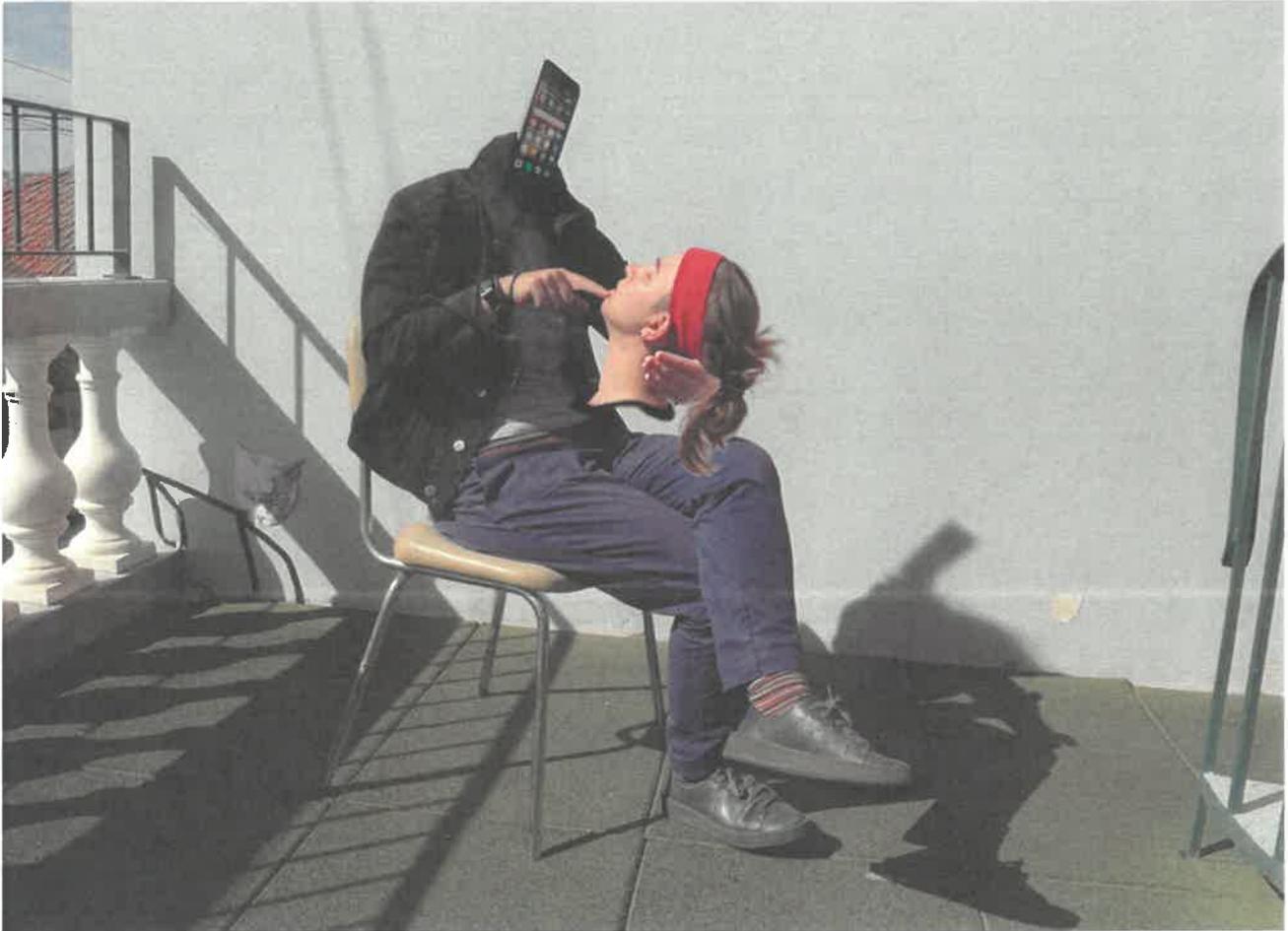
Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex/tex)

(2 ECTS)



Anna Vasof: Art in the Period of Social Media (Praxen 2 ects)

“Instagramism” as the aesthetic of the new global digital youth classes that emerge in the early 2010s [1]. The online art experiences make all kinds of artworks to be adjusted in a highly interactive process. If an artist is supposed to propose new ways of seeing and creating, it’s worrying when social media platforms feel like they’re turning us all into sycophantic clones [2]. During the course we will learn how to deal with social media as artists with and beyond their forms and capacities.

Topics:

- Different types of social media
- The 9-way-rule
- Defining topics for social media
- The perception of time in social media
- Artist vs Art
- Watching art through social media
- Defining and “measuring” art success in Social Media
- Surviving popularity
- The luck and lack of Likes
- Concentration, stress and addiction in Social Media
- How to find inspiration thought direct and instant interaction with the audience

Examination Modalities:

Presence, participation and practical working during the course.
Presentation of a new social media account and its content.

Online registration at: annarto@gmail.com

1. Manovich, L. *Instagram and Contemporary Image*; Manovich. NET: New York, NY, USA, 2017

2. Drew Zeiba. *Can You Make it As an Artist in 2018 Without Constantly Plugging Yourself on Instagram?*; NET: Vulture 2018



Praxen: Einführung in den 3D Druck I

Ulrich Kühn Vorlesung und Übungen (VU), 3.0 ECTS, 3.0 SemStd., LV-Nr. S02388

Beschreibung

eine praxisorientierte Lehrveranstaltung, die studentInnen das Gestalten und Verstehen dreidimensionaler Objekte am Computer und ihre Übersetzung in die reale Umgebung näherbringt. Es werden Möglichkeiten diskutiert, eigene Entwürfe geplant, am Computer modelliert, gedruckt und dokumentiert. Es wird mit freier Software, 3D-Druckern und einem (Vinyl)Cutter gearbeitet.

... eine Einführung in den 3D-Workflow also

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Selbststudium und Dokumentation der eigenen Arbeiten

Anmerkungen

Für absolute Neueinsteiger geeignet. Ein eigener Laptop (ab OSX 10.11, Win8 oder 10, Linux z.B. Ubuntu 16+), ist Voraussetzung und mitzunehmen! Die LV findet im Studio Praxistest vza7 Raum 322 statt.

Anmeldung per Mail an uli@praxistest.cc sowie zusätzlich Anwesenheit beim Ersttermin

Zeit

Immer dienstags 11-13h

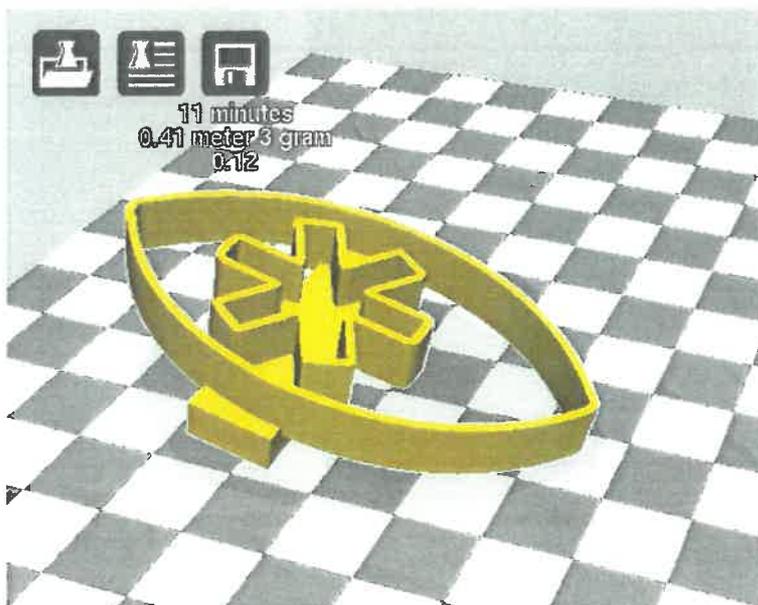


Foto: Oldschool Dae Cookie Cutter, Uli Kühn CC3.0

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp/tex)

(3 ECTS)



Brick Bohemians: A Community

Künstlerische Projektarbeit – Performance

Saint Genet

Director

ryan@saintgenet.org

Derrick Ryan Claude Mitchell

“Anything important has to be almost invisible. And underrated.” -Agnes Denes

“When Emperor Franz Joseph ordered the construction of the Ringstrasse boulevard, a building boom began in Vienna. Architects were commissioned to provide plans for buildings; and to carry out the construction project an army of workers was required. Just for one other major project, the construction of the Arsenal complex, one million bricks were necessary, and these were specially produced in the Wienerberg brickworks.

‘Brick Bohemians’ was the nickname given to the workers from Bohemia and Moravia in the Wienerberg brickworks in the south of Vienna. Although they regarded themselves as being among the more fortunate workers, their working and living conditions were unimaginably dreadful.”

This Laboratory will continue with the themes of exhaustion, intervention, action, activity, and labor as they relate to Representation, Substantive Transformation, Time, and performance at the “vanishing point”. The ‘Brick Bohemians’ will perform processions between Die Angewandte and Winerburg, mine clay on the hallowed grounds where our Bohemian forebears toiled, fought, and perished, and create 3000 bricks of exact historic dimensions (in homage to the 3000 indentured servants “accommodated” in mass living quarters), and present these objects as artifacts in a yet unknown form. <https://www.ziegel.at/information/geschichte/wiener-zieglmuseum>

This transparent process of action, accumulation, and transformation will be in dialogue with the manifesto of Hungarian Artist Agnes Denes and be elastic and responsive in its methodology to allow for the most diverse inclusion of as many participants as possible ascribing to the communist ideal of “from each according to his ability, to each according to his needs”.

This Lab will be hosted in Computer Lab 327. The first meeting and statement of purpose will be held on October 16th at 4pm. Further information will be provided at the APL Roundtable on October 23rd.

This Lab will have an open time schedule, and procession times from Angewandte will be posted on the wall of Computer Lab 327. This lab will also include 5pm meetings each Friday beginning October 16th to discuss process, methodology, and desired outcomes. For further information please contact ryan@saintgenet.org

Bitte meldet Euch auf der Base bis 30. September 2020 an!

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Projektarbeiten (kkp)

(4 ECTS)



Diskriminierungskritische Praxis

2+2 SWS, Praxen und künstlerische Projektarbeit

Nora Landkammer

Welches Wissen brauchen wir und welche Haltung müssen wir entwickeln, durch welche Brillen müssten wir die Welt lesen, wenn wir aktiv an einer Unterbrechung von existierenden Dominanzverhältnissen an der Schnittstelle von Kunst und Bildung arbeiten wollen? Wie handeln wir diskriminierungskritisch in unserer Praxis?

Diesen Fragen gehen wir in diesem Semester in der eigenen künstlerischen/pädagogischen Arbeit nach. Das Seminar begleitet dabei eine Reihe von Veranstaltungen, die in einem Netzwerk von Lehrenden im Bereich Kunstvermittlung/Kunstpädagogik der Angewandten und der Akademie bzw. von der ÖH mit diskriminierungskritischem Schwerpunkt organisiert werden. Die Veranstaltungen zu den Themen solidarisches Handeln gegen Rassismus, die Ästhetiken und Codes der neuen Rechten, und Rassismus- und diskriminierungskritische Initiativen und Ansätze in Kunstvermittlung und Kunstpädagogik werden vor- und nachbereitet und bieten auch Möglichkeiten zur Mitgestaltung.

Termine:

Ersttermin t.b.a. – Workshop „How to be an Ally“ mit Arpana Aischa Berndt/Maja Bogojević, organisiert von der hufak

Fr. 20.11. 15:00-18:30 LV-Termin

Woche 30.11.-3.12.: Vorbereitungstermine Symposium (t.b.a)

Fr 16.10. 15:00-18:30 LV-Termin

Fr 4./ Sa 5.12. Symposium Teil 2 (Zeiten tba)

Fr 23./ Sa 24.10. Symposium Teil 1 (Zeiten tba)

Fr. 11.12. 15:00-18:30 LV-Termin

Fr. 30.10. 15:00-18:30 LV-Termin

Fr. 18.12. 15:00-18:30 LV-Termin

Fr. 6.11. 15:00-17:00 LV-Termin, danach Film/Diskussion (Zeit tba)

Fr. 15.1. 15:00-18:30 LV-Termin

Fr. 13.11. 15:00-18:30 LV-Termin

Änderungen vorbehalten! Aktualisierungen auf der base: <https://base.unik.ac.at/courses/2020W/S03606/>

Baustein 1: Basiswissen Diskriminierungskritik & Reflexion, Besuch der Veranstaltungsreihe (min. 4/6 Termine) und der LV-Termine für Vor- und Nachbereitung, Anwendung der Inhalte für die Reflexion der eigenen Praxis

Baustein 2: Eigene Projektarbeit/Mitgestaltung bei der Veranstaltungsreihe

Anmeldung per email an nora.landkammer@e-a-r.net

Betreff: LV Diskriminierungskritik

Nora Landkammer ist Kunstvermittlerin und forscht zu diesem Arbeitsfeld mit Schwerpunkt auf Rassismus- und Kolonialismuskritik in der Bildungsarbeit und in Kulturinstitutionen. Sie ist aktiv im Kollektiv e-a-r (education and arts research, <http://e-a-r.net/>) und im internationalen Netzwerk Another Roadmap for Arts Education (<https://another-roadmap.net/>).

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Projektarbeiten (kkp)

(2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Praxen (kcp)

(2 ECTS)

TRACES OF SPACES: PRACTICES OF FIELD RECORDING



Mag. Nikolaus Gansterer

Künstlerische Projektarbeit (2 Wst.) in Kombination mit Praxen (2 Wst.)

Anmeldemodus per email: <nikolaus.gansterer@uni-ak.ac.at>

Das Seminar findet geblockt im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion im SS21 (Pfingsten) statt. (max.10 Personen) Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Die LV ist Teil des APL (Angewandte Performance Laboratory).



Bild: Nikolaus Gansterer, Traces of Spaces Exkursion, 2020

Das Seminar beschäftigt sich mit Möglichkeiten der Übersetzung und Visualisierung von Wahrnehmungsprozessen. Wir richten den Fokus auf die Entwicklung ganz spezifischer dynamischer Formen der Notation von Räumen in Form künstlerischer Feldforschung.

Ausgehend vom aktuellen Forschungsprojekt Gansterers zu „Contingent Agencies“ werden zentrale Methoden und experimentelle Ansätze der künstlerischen Forschung in Theorie und Praxis vermittelt. Das Seminar findet im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion statt. Im Zuge des Gehens und Unterwegs-seins durch verschiedene Räume werden wir die Wechselwirkungen zwischen Wahrnehmung, dem Außen und Innen beobachten.

Durch transformative Übergänge von der Idee zum Zeichen, vom Wort zum Bild, von der Spur zur Figur, vom Material bis hin zur Handlung werden Strategien des Auf-Zeichnens und Ein-Schreibens des Räumlichen und des Körperlichen einzeln und im Kollektiv erfunden und erfahrbar gemacht.

Ziel ist es eine verstärkte Sensibilisierung auf die qualitativen Merkmale des in Bewegung-Seins zu eröffnen um die Möglichkeit, inhärenten und idiosynkratischen Choreo-graphien des Sinn-Machens nachzuspüren, um den Form- und Materialbegriff performativ zu erweitern.

Literatur und Links:

- Die Kunst des Handelns, Michel de Certeau (ed), Merve Verlag, Berlin, 1988.
- Walkscapes: walking as an aesthetic practice, Francesco Careri (ed.) Culicidae Architectural Press, 2017.
- Choreo-graphic Figures. Deviations from the Line, Gansterer, Cocker, Greil (eds.), Edition Angewandte, De Gruyter, Berlin, 2017

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Praxen (kkp)** (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Projektarbeit (kkp)** (2 ECTS)

künstlerische projektarbeit

digitale kommunikations- u. medienwelten

seminar (2h/w)

einzel-/gruppenbesprechung (1 h/w)

ort und zeit

freitags, 10.45 uhr – 13.00 uhr

raum Nr 326A computerlab KKP/DEX
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7

anmeldung:

hm@uni-ak.ac.at



„Turn around“ (Marseille/FR) ©2020 H.Micheluzzi

ziel

weiterentwicklung von studiumsrelevanten kommunikationsmedien (analog & digital)

auseinandersetzung mit bestehenden kommunikationsstrategien

nachhaltige und zeitgemäße dokumentationsformen

unterstützung des "UNI-BASE-projekts"

unterstützung bei eigenen künstlerischen arbeiten in bezug auf einsatz von digitalen medien

prüfungsmodalitäten

mitarbeit

erarbeitung und präsentation eines themenschwerpunkts oder bereiche davon

ZUORDNUNG

BA (Bachelor of Arts and Education)

[21] **FOR:** Entwicklungsphase (Formation) 3 / 3

Mag.art. (Magister artium)

1. Studienabschnitt

[01] Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis - 3 / 3



VIDEO & EXPERIMENTALFILM - KÜNSTLERISCHE PROJEKTARBEIT

mag art georg sturmlechner
winsem2020/21, 3 ects



towards other cinemas - series of screenings, laura mulvey, 1970



maya deren beim umspulen, um 1950



hier malt norman mclaren direkt auf zelluloid, 1944

„... dass der schlechte inhalt, auf den sie [die hollywood-filme] sich beschränken, etwas gelten kann, liegt an dem demütigenden glauben, die menschen seien dazu geboren, gegängelt, ermahnt, abhängig gehalten, befehligt und gezwungen zu werden. die menschen seien unfähig selbstbestimmt zu handeln und ihre eigenen filme zu erschaffen.“

BLF - manifesto 1.7, bicycle liberation front, bahoe books, wien 2014, s. 61

- ohne das 'warum' kein 'was', ohne das 'was' kein 'wie'? fragen zum verhältnis von form und inhalt.
- inspiration; wie wird ein gedanke zu einer verwertbaren filmischen idee?
- das script als profane essenz/unabdingbare stütze/zwingendes hindernis?
- wie funktionieren kameras, wie deren verwendung?
- wie setze ich licht, wie in welchem setting?
- der ton; ein eigenständiges medium!
- postprodukt, ein universum an betätigungshorizonten; wie, was, wofür?
- wozu analoge bildproduktion? fragen zu prozesshafter greifbarkeit, haptik und bildästhetik.
- copyright und datenschutz; vom diebstahl zur neu-kontextualisierung von bildern/geschichten/ideen?
- didaktik und narration; was hat es mit der dialektik zwischen produktion und rezeption, zwischen intention und interpretation auf sich?
- das vermeintlich emazipatorische wesen des films; welche subversiven und revolutionären momente/strukturelemente lassen sich entdecken?
- kultur, gesellschaftliche werte, geschlechterverhältnisse, politische beherrschungsmuster; fragen zur produktion/reproduktion von normierenden/normierten vorstellungen und werten.
- veröffentlichung, vermarktung, präsentation; welche kanäle wie anstreben?
- postmoderne medienproduktion; was bergen die entwicklungen der gegenwart und der zukunft?

diese und weitere fragestellungen werden kritisch anhand eurer eigenen/unserer gemeinsamen projekte erfahrbar gemacht. wie genau, konstituiert sich im einvernehmen und im zuge unseres schaffens.

ein usb-stick ist von nöten, teilhabe am 'open-beamer' screening (semesterende) obligat.

termine:	mi 25. november 2020	jeweils 13 -18 uhr
	mi 02. dezember 2020	vzas 7
	mi 09. dezember 2020	raum 328/330
	mi 16. dezember 2020	ohne voranmeldung
	mi 06. jänner 2021	
	mi 13. jänner 2021	
	mi 20. jänner 2021	



Praxen: Analoge und digitale Schnittstellen I

Ulrich Kühn Vorlesung und Übungen (VU), 4.0 SemStd., LV-Nr. S02386

Beschreibung

Praxistest versteht sich als freie, experimentelle Studiosituation, welche – fokussiert auf auditive/visuelle künstlerische Produktion – StudentInnen eine Anlaufstelle für ihre Projekte bietet.

Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik-Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing. Im Gegensatz zu einer klassischen Werkstatt mit ihren auf eine konkrete Produktion gerichteten Gerätschaften, gleicht dagegen das Studio einem experimentellen Baukasten mit analogen und digitalen Modulen. Als Prototyp mit skizzenhaftem Charakter funktioniert es als betreute Kompetenzstelle und technisch fundierter Erfahrungsraum für die Konzeption von Kompositionen innerhalb des Koordinatenfelds von Kunst und Designs.

Einer Ohnmacht durch eine ständig zunehmende Technisierung des Alltags muss durch gezielte Aufklärung begegnet werden. Innerhalb von 30 Jahren ist die Rechenleistung eines raumfüllenden “Supercomputers” in Form von “Smartphones” in unsere Hosentaschen gewandert. Auch der billigste dieser “Hosentaschencomputer“ ist heute in der Lage, Mittel für Video-, Musik-, Bild-, Text- und Softwareproduktion und Distribution zu sein. Technik als Spielzeug und dem Spaß am Feedback!

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit und Dokumentation der eigenen Arbeiten

Anmerkungen

im studio praxisest, vza7 raum 322, anmeldung beim ersten termin am 10.10.2018

Zeit

immer mittwochs ab 11h



oto: uli kühn und till weinhold, cc3.0

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
• im BA Studium anrechenbar für

FOR: Technologien / Praxen (kkp/tex)

(4 ECTS)



Intervention. Raumbezogene Kunst

Mag.a Liddy Scheffknecht, künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03613

Ersttermin: Freitag, 16. Oktober 2020, 13 –16 Uhr

Ort: VZA 7, Mixed Media 2 (Raum 306), Anmeldemodus: online (base)



Evol, KVz Augustinerstraße 21, 2016, ortsspezifische Intervention

In diesem Seminar entwickeln die Teilnehmer*innen künstlerische, ortsbezogene Eingriffe im öffentlichen Raum. Einführend werden künstlerische Interventionen und Projekte raumbezogener Kunst besprochen, wobei neben der bildenden Kunst auch die Street- und Urban Art im Fokus stehen. Die jeweiligen individuellen Entwürfe werden in regelmäßigen Treffen diskutiert und weiterentwickelt. Parallel dazu durchstreifen und erkunden wir gezielt den öffentlichen Raum in Wien. Vorgegeben ist, dass der künstlerische Eingriff mit einer vorhandenen Struktur im öffentlichen Raum interagiert. Dabei kann auf jedes Medium zurückgegriffen werden – von Zeichnung über Plakat, Video und Performance bis zur Installation ist alles möglich.

Prüfungsmodalitäten: Kontinuierliche Teilnahme, Mitarbeit, Entwicklung, Durchführung und Präsentation einer künstlerischen Intervention.

Termine:

16. Oktober 2020, 13:00–16:00

30. Oktober 2020, 13:00–16:00

13. November 2020, 13:00–16:00

27. November 2020, 13:00–16:00

11. Dezember 2020, 13:00–16:00

17. Dezember 2020, 13:00–16:00

15. Jänner 2021, 13:00–16:00

22. Jänner 2021, 13:00–16:00

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Praxen (kjp)

(2 ECTS)

Projektseminar / Forschung KKP

In diesem Seminar werden die in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Betreuer_innen entstandenen BA- Arbeiten betreut.
Voraussetzung ist die Teilnahme an den angebotenen Lehrveranstaltungen der Betreuer_innen.

- Ricarda Denzer
- Jo Schmeiser
- Konrad Strutz
- Johannes Porsch
- Nicole Miltner
- Ingo Nussbaumer
- Markus Zeber
- Daniel Aschwanden

Mehr Informationen findet Ihr auf der BASE.



Praxen // Künstlerische Projektarbeit – Fotografie

Künstlerisches Seminar (SEK), je 2 Semesterwochenstunden

Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Mittwoch, 15:00 – 17:00, Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbesprechung und erster Termin: 14.10.2020

Anmeldung und weitere Informationen auf der *base*; Maximale Teilnehmer_innenzahl: 10



Hubert Kiecol, Café Ikarus, 2003

Imitationen, Kopien oder Fälschungen bezeichnen Nachahmungen – von Ereignissen, Gegenständen (oder womöglich Personen) – die sich durch bestimmte Qualitäten von dem Original unterscheiden. Wenn der Unterschied nicht ästhetisch zu Tage tritt, kann auch ein späterer Zeitpunkt der Entstehung als Kriterium gelten. Vor dem Hintergrund der technischen Reproduzierbarkeit nicht nur von Kunstwerken, sondern vielleicht sogar von Ideen, werden das Bilden von Modellen und das Vervielfältigen als künstlerische Methode Ausgangspunkt des dieses Seminars sein. Wir wollen untersuchen, ob eine besonders schlechte Kopie nicht schon wieder ein Original sein könnte und wie durch den Vergleich von Vorlage und Reproduktion ein Gestaltungsprozess angestoßen wird.

Die Veranstaltung bildet den Rahmen für die Umsetzung umfangreicher künstlerischer Projekte, von der inhaltlichen Diskussion bis zur Produktion. Sie versteht sich als Raum zur Reflexion und Entwicklung der eigenen künstlerischen Arbeitsweise mittels Fotografie und elektronischen Medien. Das Seminar besteht aus einem wöchentlich stattfindenden Vorlesungs- und Diskussionstermin und je nach Anforderungen der Projektarbeit unterschiedlich vereinbarten zusätzlichen praktischen Terminen. Im Vorlesungsteil werden grundlegende und aktuelle Themenfelder anhand von künstlerischen Positionen diskutiert, sowie individuelle Konzepte für die eigenen künstlerischen Arbeiten entwickelt. Die in Kombination stattfindende LV Praxen bietet den Studierenden die Möglichkeit zur intensiven praktischen Beschäftigung und Herstellung ihrer Arbeiten.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Praxen (kkp)** (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Projektarbeit (kkp)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



RICARDA DENZER

Praxen & Künstlerische Projektarbeit

Kunst und Prozess

künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 Sem Std., LV-Nr. S03141 und
Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03140

SEQUENZ

Das Seminar versteht künstlerische Praxis prozessual, mit multidimensionalem Ansatz: über Interaktion, Zirkulation, Verschiebungen, Brüche oder über Re-Konfiguration. In hybriden Formen können künstlerische Arbeiten entwickelt werden, die sich im Austausch, in der Verschränkung, in Abgrenzung zu und in der Durchlässigkeit zwischen diversen, künstlerischen Disziplinen ergeben.

Im Film versteht man die Sequenz als filmische Einheit bei der die Bild-, Reihen-, oder Abfolge der Ereignisse in Ort und/ oder Zeit nicht durchgängig ist, aber in einem gedanklichen Zusammenhang stehen.

Der Kunsthistoriker George Kubler versteht die Sequenz als eine offene, expandierende Kategorie, eine zum Anfang und Ende unabgeschlossene Folge von Ereignissen, eine Kette an Lösungen, die ausgehend von einem Problem entstehen.

Die Kategorie der Sequenz wird uns als Rahmen und Denkmodell durch das Semester führen. Dabei begleiten uns Textausschnitte aus Kublers *The Shape of Time* und Renée Greens Buch

Other Planes of There: „Gibt es eine bessere Art und Weise, über einen Ort nachzudenken, als ihn in Bezug auf seinen gegenwärtigen Ort und seine gegenwärtige Zeit sowie in Bezug auf mehrere Orte und Zeiten zu denken?“

Gedankenexperimente werden durchgeführt und können ganz unterschiedliche künstlerische Formen annehmen.

Prüfungsmodalitäten:

Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Erarbeitung und Präsentation eines eigenständigen künstlerischen Projektes. Abgabe in digitaler Form.

Zeit

Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt und finden jeweils freitags von 10:00h - 13:30h statt.

Ort

DKT_02 in der VZA7
Max. 15 TeilnehmerInnen
Anmeldungen online und / oder per eMail:
ricarda.denzer@uni-ak.ac.at

Erstbesprechungstermin:

Freitag 16. Oktober 2020 10:00h - 13:30h

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für Lehramt: Unterrichtsfach kkp

(Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (kkp) (2.0 ECTS)

Lehramt: Unterrichtsfach kkp (Erweiterungsstudium): GO: Grundlegende Technologien / Praxen (kkp) (2.0 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis (1. Studienabschnitt): Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis (2.0 ECTS) Lehramt (Diplom): UF Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis (2. Studienabschnitt):

Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis (1.5 ECTS) Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: nicht möglich Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar / Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



„Ich bin nicht auf die Welt gekommen, um weg- zuschauen.“

Film als antirassistische und feministische künstlerische Praxis

Praxen und Künstlerische Projektarbeit, genderspezifische LV
Jo Schmeiser, Künstlerin und Filmmacherin, 4 SemStd.

Im Seminar schauen wir uns antirassistische und feministische Film- und Medienarbeiten aus Kunst, Film und Aktivismus in Gegenwart und Vergangenheit an. Wir analysieren, einzeln, gemeinsam und im Team, wie unsere Sichtweisen durch die eigene Geschichte und gesellschaftliche Positioniertheit (mit)bestimmt werden und wie aus diesem Wissen eine kritische Bildsprache und Positionierung entstehen kann. Anhand der Methodik feministischer und antirassistischer Repräsentationskritik erarbeiten wir Kriterien für das Sehen, Diskutieren und Produzieren während des Seminars und Sie entwickeln damit/daraus individuell und/oder kollektiv Ihre künstlerischen Projekte.

Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige und kritische Teilnahme, Entwicklung und Präsentation eines künstlerischen Projekts und Abgabe in digitaler Form. Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt und finden immer freitags von 10:30 bis 14 Uhr statt.

Wir arbeiten mit kleinen Übungen, praktischen und theoretischen Ansätzen und paradoxen Interventionen. Gäste aus dem Kunst- und Filmbereich zeigen ihre Arbeiten und können dazu befragt werden. Wir agieren geschlechterbewusst und verwenden (bei Bedarf) auch andere Sprachen als das hegemoniale Deutsch und Englisch. Ihre Kritik, Ergänzungen und Anregungen fließen in die Seminargestaltung ein. In der Zwischenpräsentation (Wintersemester) werden Ihre Projekte im Prozess gemeinsam besprochen. In der Schlusspräsentation (Sommersemester) diskutieren wir die fertigen Projekte mit Gästen von innerhalb und außerhalb der Universität.

Ort & Termine

Seminarraum 4: Oskar-Kokoschka-Platz 2, 2. OG
Wöchentlich: Freitags, 10:30 bis 14 Uhr

Erstbesprechung: 16. Oktober, 10:30 bis 14 Uhr
Anmeldung: redaktion@conzepte.org
Max. 15 Teilnehmer*innen

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Praxen (kkp)

(2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



INGO NUSSBAUMER

Praxen – Malerei / Künstlerische Projektarbeit – Malerei / Farbe

2020 W, Seminar (SE), je 2.0 SemStd., LV-Nr. S03163 und LV-Nr. S03199

Zum ABC der Malerei und ihren Grundlagen. Dieses Mal: **CONTRARIA** oder: **Zur Gegensatzlehre in der Malerei**. Ziel ist die Erarbeitung eines Begriffs der Malerei mit Schwergewicht auf die Auseinandersetzung mit dem Farbbegriff.

Die Gegensatzlehre spielt bereits in der Antike eine große Rolle und wurde in der Philosophie immer wieder thematisiert. Gegensätze bilden aber auch in der Kunstlehre ein wichtiges Feld der Auseinandersetzung und werden im Kontext von Komposition und Disposition auch formal diskutiert. Welche Arten von Gegensätze gibt es? Wie können sie behandelt, angeordnet und in ein Verhältnis zueinander gebracht werden? Gibt es so etwas wie Grundgegensätze in der Malerei und Gegensätze, die sich daraus ableiten lassen? Diesen Fragen soll anhand von Beispielen aus der Kunstgeschichte als auch anhand einiger ausgewählter Texte nachgegangen werden. Schwergewicht wird aber auf konkrete Übungen gelegt, die gemeinsam und individuell besprochen werden, um dem Gebrauch von Gegensätzen auch begrifflich besser auf die Spur zu kommen. Mit einfließen wird dabei der Gegensatz von konzeptueller und intentioneller Gestaltung.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Besprechung der Arbeiten, Teilnahme an der Schlusspräsentation

Anmerkungen

Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt. Sie finden jeweils am Dienstag von 9.00 bis 10.30 und von 10.30 bis 12.00 statt.

Erstbesprechungstermin am Dienstag den 13. Oktober 2020 um 10.00-12.00

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Praxen & Künstlerische Projektarbeit_ Feldforschung im Weltmuseum Wien

Mag.art. Nicole Miltner, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung/ Klasse KKP
Künstlerische Projektarbeit (SE), LV.Nr.: S03102, 2.0 SemStd, WS20& SS21
Praxen (SE), LV.Nr.: S03103, 2.0 SemStd, WS20& SS21 (Praxen und Künstler. Projektarbeit werden zusammen angeboten)

Das Weltmuseum Wien beherbergt über 200.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Die Spannweite reicht von seltenen mexikanischen, hawaiianischen oder brasilianischen Federobjekten über wertvolle Bronzen aus Benin hin zu alltäglichen Schirmkappen aus den USA oder zeitgenössischer Kunst. Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtssysteme, die sich bis heute auf Globalisierung und Ressourcenverteilung auswirken. Ethnologische Museen sehen sich daher seit ihrer Gründung mit Kritik konfrontiert.

In Anlehnung an das 2012 von Clémentine Deliss kuratierte Ausstellungsprojekt *Objekt Atlas - Feldforschung im Museum* am Frankfurter Weltkulturen Museum, befasst sich das Seminar mit der Problematik ethnologischer Sammlungen im Allgemeinen und im Speziellen mit dem Weltmuseum Wien.

Es gewährt zum besseren Verständnis musealer Abläufe einen Einblick in dessen Innenleben: Dieses funktioniert durch das Zusammenwirken verschiedener Abteilungen und wissenschaftlichen Disziplinen, wie die Kultur- und Sozialanthropologie, die Konservierung und Restaurierung und die Kulturvermittlung.

—> Wo und wie werden die Artefakte aufbewahrt?

—> Wie werden sie in den Ausstellungsräumen präsentiert und wie wirkt sich das auf unsere Vorstellungen und unser Verständnis von kultureller Identität aus?

—> Wie geht das Museum mit belasteter Provenienz von Artefakten um?

—> Ist Restitution immer sinnvoll und möglich? Worauf kommt es dabei an?

Im WS besteht die LV demnach aus einem Mix an Führungen in den Ausstellungsräumen, Depots und Werkstätten des WMW, sowie Vorträgen, Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten.

Zudem bekommen die Studierenden die Möglichkeit in den Ausstellungssälen und unterschiedlichen Depotbereichen des WMW Artefakte oder räumliche Situationen zu zeichnen. Das Zeichnen ist als begleitende, reflexive Praxis gedacht.

Das Sommersemester baut auf den Inhalt des Wintersemesters auf, hier kommt die Frage ins Spiel inwiefern ein kulturvermittelnder oder künstlerischer Zugang den Diskurs zum Umgang mit sensiblem kulturellem Erbe weitertragen und bereichern kann. Im Rahmen des Seminars werden einige zeitgenössische künstlerische Positionen zu diesem Thema vorgestellt.

Zudem erarbeiten die Teilnehmer*innen ein eigenes Kunstvermittlungs- oder künstlerisches Projekt.

Es wird Ausstellungsbesuche geben, sowie Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten zur Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der Texte, sowie das Führen eines Skizzen- und Recherchebuches im Wintersemester und Erarbeitung sowie Präsentation eines Kunstvermittlungs- oder künstlerischen Projekts (inklusive Abgabe der Arbeit in digitaler Form) im Sommersemester sind für den positiven Abschluss des Seminars erforderlich.



max. Teilnehmer*innen: 10

LV-Anmeldung: nicole.miltner@uni-ak.ac.at

Zeit: Dienstags 13h45- 17h00

Termine WS:

Okt_13./20./27., Nov_3./10./17./24., Dez_01./15.,

Jänner_12./19./26.

* 2-3 Zusatztermine nach Absprache

Orte: WMW und Angewandte werden auf der Base bekannt gegeben!

Abbildung:

wheku koruru, Hausgiebelmaske,

Künstler: Kerry J. Wilson

Holz, Haliotis-Schneckenschale

Rotorua (Neuseeland), 1985, Weltmuseum Wien

Inv.-Nr. 166824 © KHM- Museumsverband

Studienplanzuordnung und ECTS:

Die 2 Bausteine (Künstlerische Projektarbeit & Praxen) der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1_ im BA Studium anrechenbar für **FOR: Praxen (kkp) 2 ECTS**

Baustein 2_ im BA Studium anrechenbar für **FOR: Projektarbeiten (kkp) 2 ECTS**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT-Phase als Projektseminar/Forschung (4 ECTS)** Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden

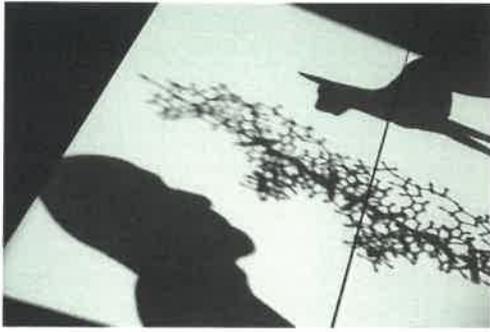


foto: Aschwanden / Gsell / Turk

Praxen / Künstlerische Projektarbeit - Performance and Urban Matters

Daniel Aschwanden // 2.0 ECTS + 2.0 ECTS Anmeldung unter daniel.aschwanden@uni-ak.ac.at

Dieses Seminar ist Teil des APL Angewandte Performance Lab

NO!where toGO?

... also suche ich nach wahren Geschichten, die gleichzeitig spekulative Fabulationen und spekulative Realismen sind. *Donna Haraway „Unruhig bleiben“*

Die Massnahmen gegen die Ausweitung von Covid haben uns auf uns selbst zurückgeworfen und vermutlich unsere Wahrnehmung von Zeit und Raum verändert. Wie hat sich unser Verhältnis zu Innen- und Aussenräumen verändert? Welche Auswirkungen haben die jüngsten Vorgänge auf den öffentlichen Raum? Müssen wir uns auf weitere Einschränkungen gefasst machen, nachdem die Covid Infizierungen derzeit wieder zunehmen? Oder kann das tägliche Leben ungehindert ablaufen? Was bedeuten diese Erfahrungen im persönlichen und gesellschaftlichen Kontext? Welche Möglichkeiten der Transformation beinhaltet diese Krise? Wie könnten wir unter diesen Bedingungen über neue urbane Ökologien nachdenken? Wer sind unsere bekannten und (vielleicht noch) unbekannt, tierischen Kompagnons, welche die nachbarschaftlichen Räume mit uns teilen? Wie nehmen wir Kontakt auf und welche Beziehungen entwickeln sich? Auf welche Konzepte stossen wir um uns physisch, performativ, medial zu artikulieren? Welche Übersetzungen in spannende Verhältnisse zwischen analogen Herangehensweisen und ihrer Übersetzungen und Mutationen in digitale Formate bieten sich uns an?

Es begleiten uns Texte von Donna Haraway und Boyana Kunst.

Raum wird noch bekanntgegeben

21.10.	17.00-19.30h /	24.10.	13.30-18.30h /	28.10.	17.00-19.30h
11.11.	17.00-19.30h /	14.11.	10.30-17.30h		
20.11.	ab 17h durchgehend bis 22.11. 20h (exaktes Performance Timing wird im Kurs erarbeitet)				
25.11.	17.00-19.30h Abschluss-Reflexion				

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Praxen (kkp)

(2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Johannes Porsch @LdL @LdL :), ;) #Autodidaktwiegehtdas?

Praxen - Ausstellen / Display künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03165

Künstlerische Projektarbeit - Ausstellen / Display künstlerisches Seminar (SEK), 2.0 ECTS, 2.0 SemStd., LV-Nr. S03284

Freies Arbeiten: ein Vorschlag wäre morgen werde ich Autodidakt,

(Wie geht das? Was? Wozu? Warum?)

SCORE

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR:** **Praxen (kkp)** (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR:** **Projektarbeiten (kkp)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

0. 0. Anfangen? Etwas anfangen oder etwas fängt an? Anfangen lassen ...

Erstens. (Ein Bild, ein Raum, ein Objekt verweist auf) Nichts mehr Umgreifendes oder Synthetisierendes. (...) Die Wirklichkeit ist ebenso (...)

1. lückenhaft wie vereinzelt.
2. *Zweitens.* *Sorry but;* Der Faden des Universums ist gerissen. Wer oder was sorgt für die Kontinuität der Ereignisse? Für die Übergänge zwischen Raumabschnitten?
3. *Drittens.* eine eigenlogische, frei vor sich her und ins Offene laufenden Autodidakt (???): ein Geschehen des Nicht-Verstehens, Nicht-Könnens und Nicht-Wissens; ein Vorgang der Unvorhersehbarkeit also? Welche Rolle spielt Erwartung in diesem Szenario? Welche "ich"? Oder „es“? Welche „wir“?
4. *Viertens.* Zwischen all diesen Aspekten des Geschehens (hier) bestehen enge Zusammenhänge: die Zersprengtheit, der Live-Charakter und die Zusammenhangslosigkeit.
5. *Viertens.* Die Situation bestätigt die neuen Gegebenheiten in auffallender Weise.
6. *Fünftens.* Statt Handeln, Herumstreifen oder ein ständiges Hin und Her. Ein Fluchtbedürfnis ohne Aufbruch. Ein ununterbrochenes Kommen und Gehen in zielloser Bewegung.

Unmerklich gehen alle (wer gehört da dazu?) in ein gesungenes und getanztes Gedicht („Frage und Antwort“) über:

„Ich weiß nicht,
was ich tun soll.“
„Was soll ich tun?“
„Was soll ich bloß tun?“
„Was tun?“

Wenn wir es
verschieben, es
aufschieben,
darauf zu antworten
und
**wir können nur
darauf antworten, wenn wir nicht nur eine Antwort formulieren sondern auch was tun ...**

www.was? wozu? warum?.edu

#Autodidaktwiegehtdas?

@LdL @LdL :)

Dauer der LV = 36 h irgendwohin und retour. (Orakel chance operation bestimmt destination)

Erster Termin: 16.10. 11:00 Aula VZA 7 (oder 9.10. 11:00 Donauinsel)

SIEBDRUCK

mag art georg sturmlechner



nähert euch eurem ästhetischen hegemonieanspruch an die welt, indem ihr (eure eigenen siebdrucksiebe baut und) alles bedruckt. ein schritt zur selbstermächtigung!

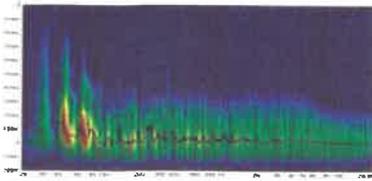
meine unterstützung strukturiert sich bedarfsorientiert und richtet sich nach euren anliegen. dies kann von inhaltlichen fragestellungen und konzeptionellen überlegungen, über die erstellung und bearbeitung einer grafik (analog oder digital), das bauen und bespannen eines siebdruck-rahmens, beschichten und belichten, bis zu drucktechnischen belangen und - im kontext verhaftet - darüber hinaus, alles beinhalten.

ihr seid eingeladen, auch ohne eigene projekte vorbeizudüsen und euch das handwerk vermitteln zu lassen. die werkstatt ist eure und eigenverantwortlich jederzeit nutzbar, sofern ihr über die handhabung bescheid wisst, den sauberkeits-kodex-schwur geleistet und euch auf der schlüsselliste habt eintragen lassen.

solltet ihr zu den angegebenen terminen keine zeit haben, so fühlt euch frei, bzgl. anderweitiger terminkorrespondenz kontakt aufzunehmen. selbiges gilt, wenn ihr mal in der werkstatt steht, sachen nicht findet, etwas kaputt ist und/oder ihr anderswie hilfe braucht. dies ist keine reguläre lv, es gibt keine ects-punkte.

termine: mo 19. + di 20. oktober 2020
 mo 16. + di 17. november 2020
 mo 14. + di 15. dezember 2020
 mo 11. + di 12. jänner 2021

jeweils 13 – ca. 19 uhr
vzas 7, raum 321
ohne voranmeldung
bei fragen: ☎ 0677 635 044 10



Triebwerkstudio

Werkstatt für Sound

Raum 716 / 717, VZA 7

Das Tonstudio steht allen Studierenden der Universität für angewandte Kunst 24/7 offen! Nach schriftlicher Anmeldung wird Zutritt via Schlüsselliste freigegeben.

- Audio-Wiedergabe und Monitoring: Unverfälschte und präzise Soundreproduktion
- Audio-Recording: Sprache, Musik, Ton, ...
- Audio-Bearbeitung: Schnitt, Mixing, Postproduktion, Mastering, Veröffentlichung
- Klangerzeugung: klanglich optimierte Räumlichkeiten mit sicheren Absperrmöglichkeiten von Akustik-Equipment inkl. *Timetable* für Nutzung
- Proberäume ohne Lärmbelästigung Dritter: Performances, Soundinstallationen, Theater, Chöre, Bands,..

Anmeldungen unter: angewandte-tonstudio@gmx.at

beratung_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

HUTERAK
1888

beratung_di:'angewandte

Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka
Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studiumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind
vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

DDr. Susanne Jalka

Mittwoch ab 13.30 Uhr im Beratungsraum
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter 0 699 19 441 313

Mag. Alexander Parte

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum bzw. nach telefonischer Vereinbarung unter 0 664 565 03 10

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:
Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:
Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien